

UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde - www.cduborsigwalde.de - Nr. 48 - Winter 2024/25



Winter in Borsigwalde!



**NEUES STADTTTEILZENTRUM
ERÖFFNET** SEITE 8



ZU GAST BEI SAWADE
SEITE 16



**SAUBERKEIT UND SICHERHEIT
FÜR REINICKENDORF** S. 17

LIEBE BORSIGWALDERINNEN UND BORSIGWALDER!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und die Weihnachtszeit steht bereits wieder vor der Tür. Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die Weihnachtsausgabe unserer Kiezzeitung „Unser Borsigwalde“. Auch in dieser 48. Ausgabe bieten wir Ihnen einen vielfältigen Einblick in die Geschehnisse und Entwicklungen unseres Ortsteils und des Bezirks Reinickendorf.

Im Fokus stehen diesmal die Eröffnung des Borsigwalder Stadtteilzentrums sowie die beliebte Aktion „Weihnachten für Alle“. Darüber hinaus informieren wir über Neuigkeiten der katholischen Kirchengemeinde und natürlich wartet auch wieder ein unterhaltsames Suchspiel auf Sie. Ein besonderes Highlight ist der Bericht über den Besuch der Reinickendorfer Delegation in unserer Partnerstadt Antony und die Einschulungsaktion der Borsigwalder CDU, die den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Auch auf Bezirksebene tut sich einiges: Sauberkeit und Sicherheit bleiben zentrale Themen unserer politischen Arbeit. Reinickendorf ist ein Wohlfühlbezirk und Sauberkeit schafft Sicherheit. Gemeinsam mit der Bezirksregierung setzen wir uns dafür ein, Reinickendorf kontinuierlich zu verbessern. Ein wichtiger Teil dieser Arbeit sind die BVV-Sondermittel, über die wir ebenfalls in dieser Ausgabe berichten.



Richard Gamp ist Chefredakteur von "Unser Borsigwalde".

Besonders gefreut haben mich persönlich in den letzten Wochen die vielen Besuche und Gespräche mit Borsigwalder Unternehmen, die ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Bezirksverordnetenversammlung führen durfte. Borsigwalde ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort, den es zu fördern und zu stärken gilt. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen auf den Seiten 15 und 16 zwei herausragende Unternehmen

vor: Sawade und die Cornelsen Experimenta GmbH, die beide mit Präzision und Tradition für die Wirtschaftskraft unseres Bezirks stehen. Auf Seite 19 erfahren Sie außerdem mehr über das Postverteilungszentrum in der Innungsstraße. Stellvertretend für das gesamte Team der „Unser Borsigwalde“ wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Möge es ein glückliches, friedvolles und gesundes Jahr für Sie alle werden. Viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe von „Unser Borsigwalde“!

*Ihr Richard Gamp
Chefredakteur „Unser Borsigwalde“*

Impressum

Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde
seit 2004 – Ausgabe 48

Herausgeber: CDU Borsigwalde,
Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469
Berlin, cduborsigwalde.de
Telefon: (030) 496 12 46

Auflage: 4.000 Exemplare

Chefredaktion:
Richard Gamp (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Marcel Gewies

Redaktion dieser Ausgabe:
Richard Gamp, Marcel Gewies,
Niklas Herzfeld, Cassandra Hoffmann,
Kerstin Köppen, Claudia

Meier, Henrich Meier, Irene Nowack,
Jörg Schmidt, Jonas Simeon, Marek
Wiesner, Zopf Braids

Verlag & Druck: Akolut UG
(haftungsbeschränkt), Edelhofdamm
52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

ERZBISCHOF DR. HEINER KOCH IN ALLERHEILIGEN



Jörg Schmidt überreichte dem Erzbischof Dr. Heiner Koch ein Gastgeschenk. Foto: Allerheiligen

Vom 19. bis 22. September war Erzbischof Dr. Heiner Koch zur Visitation in unserer Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd. Vereinfacht gesagt macht sich der Bischof dabei in Gesprächen mit Haupt- und Ehrenamtlichen ein Bild von der Gemeinde, nimmt Einblick in die Kirchenbücher, besucht alle Kirchen und feiert Gottesdienst mit den Gemeindemitgliedern. Auch die Zukunft der Pfarrei wird dabei mit in den Blick genommen.

Am Sonntag, dem 22. September hatten wir die Freude, den Erzbischof zu einem kurzen Besuch in Allerheiligen begrüßen zu können. Etwa 20 Gemeindemitglieder, von 3 bis 89 Jahren, hatten sich zu seinem Empfang eingefunden. Nach einem kurzen Gebet in der Kirche und Besichtigung der Gemeinderäume hatten wir die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee im Gemeindesaal zum persönlichen Austausch mit Dr. Heiner Koch.

Zur Erinnerung an seinen Besuch in Allerheiligen überreichte der Vorsitzende unseres Fördervereins dem Bischof eine St. Martins-Jubiläumstasse und ein Glas Marmelade von Birnen aus dem Kirchgarten.

Jörg Schmidt, Gemeinde St. Bernhard-Allerheiligen

HERZLICHE EINLADUNG

Die Weihnachtsgottesdienste in Allerheiligen (Planung):

24. Dezember:

Heiliger Abend, 22 Uhr Christmette

26. Dezember:

2. Weihnachtstag, 11 Uhr Heilige Messe

**Egal was kommt,
im Notfall kommt
Hilfe auf Knopfdruck**

Der Johanniter-Hausnotruf

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck,
24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr

johanniter.de/hausnotruf-berlin



JOHANNITER



**Servicenummer
0800 32 33 800
(gebührenfrei)**

EIN OFFENES RATHAUS FÜR ALLE: BÜRGERNÄHE UND INNOVATION IN REINICKENDORF

Am Samstag, den 21. September 2024, lud das Bezirksamt Reinickendorf von 13 bis 18 Uhr zum „Tag des offenen Rathauses“ ein. Diese Veranstaltung versprach nicht nur informative Einblicke in die Verwaltung, sondern feierte auch den Meilenstein der Ernennung Reinickendorfs zur „Fairtrade Town“. Unter der Leitung der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) wurde dieser Tag zu einem Schaufenster für die engagierte Arbeit der Verwaltung und zu einem Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Bezirks.

„Dieser Tag ist unser Schaufenster für die Bürgerschaft“, betonte Demirbükten-Wegner. Sie hatte die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer herzlich eingeladen, das Rathaus von innen und außen kennenzulernen. Auch die CDU-Fraktion des Reinickendorfer Kommunalparlaments war für Bürgeranliegen und Fragen mit einem Infostand vertreten. Mit dieser Veranstaltung zeigte die CDU-geführte Bezirksverwaltung, dass sie den Dialog mit den Bürgern ernst nimmt und Verwaltung erlebbar machen will.

Ein weiteres Highlight war die offizielle Ernennung Reinickendorfs zur Fairtrade Town. Damit beweist der Bezirk nicht nur soziale Verantwortung, sondern setzt ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit.



Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner nimmt die Fairtrade-Zertifizierungsurkunde für Reinickendorf von Ehrenbotschafter Manfred Holz entgegen. (Bild BA Rdf)



Die Bezirksverordneten Norbert Raeder, Hans-Peter Marten und Tomasz Klon (v. l.) am Stand der CDU-Fraktion Reinickendorf.

keit. Diese Auszeichnung, die im Rahmen der Agenda 2030 von den Vereinten Nationen gefördert wird, zeigt, dass Reinickendorf unter CDU-Führung Zukunftsthemen konsequent angeht. Die Stärkung des Fairen Handels ist ein zentrales Element der politischen Strategie von Emine Demirbükten-Wegner, die den Bezirk in eine nachhaltigere Zukunft führen möchte.

Für Familien und Kinder gab es ein breites Angebot an Mitmachaktionen – vom Bücherbus der Humboldt-Bibliothek bis hin zur Lego-Aktion „Build the Change“. Auch Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Technischem Hilfswerk standen für Besichtigungen bereit. Die erstmalige Teilnahme der Bundeswehr mit einem Infostand setzte zudem ein starkes Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft und Militär. Nicht zuletzt wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: Ein Burger-Truck und weitere kulinarische Angebote luden zum Verweilen ein, während auf der Freilichtbühne ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Künstlern aus dem Bezirk präsentiert wurde.

Mit dieser Veranstaltung bewies die Bezirksverwaltung Reinickendorfs, dass sie ihre Bürger ernst nimmt und Innovation und Nachhaltigkeit fördert.

Niklas Herzfeld

SAUBERKEIT UND SICHERHEIT: CDU-FRAKTION REINICKENDORF SETZT AUF FLÄCHENDECKENDE MASSNAHMEN



Mühsam wurden in den letzten Wochen im gesamten Bezirk Grünanlagen zurückgeschnitten, um Angsträume und Dreckecken zu beseitigen.

Besonders in der dunklen Jahreszeit stellt die CDU-Fraktion Reinickendorf Sauberkeit und Sicherheit in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit. Mit Initiativen, die den gesamten Bezirk – von Frohnau bis zum Schäferseepark – abdecken, will sie dafür sorgen, dass sich die Menschen in Reinickendorf wohlfühlen können.

Im bezirklichen Norden – in Frohnau – starteten bereits umfangreiche Sanierungsarbeiten an den zentralen Plätzen wie dem Zeltinger und dem Ludolfinger Platz. Dabei investiert das CDU-geführte Bezirksamt Reinickendorf rund 500.000 Euro, um die historische Pergola und den Brunnen zu erneuern. Zugleich wurden Rückschnittmaßnahmen durchgeführt, um eine Rattenplage zu bekämpfen, die den Platz zuletzt massiv beeinträchtigt hatte. „Unser Ziel ist es, Frohnau wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen, gegen Vermüllung vorzugehen und so für mehr Ordnung

und Sicherheit zu sorgen,“ erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz für seine Fraktion. Doch deren politischen Initiativen beschränken sich nicht auf den Norden des Bezirks. Im Schäferseepark, der in den letzten Monaten zunehmend unter Drogenkriminalität litt, geht die CDU-Fraktion ebenfalls entschlossen vor. Anwohner berichteten zuletzt von unsicheren Situationen durch Drogenhandel und -konsum. In einem umfassenden Maßnahmenpaket, das die CDU-Fraktion nun vorgelegt hat, sind nicht nur verstärkte Polizeipräsenz und Rückschnittmaßnahmen vorgesehen, sondern auch eine Verbes-

serung der Beleuchtung, ein umfangreicherer Einsatz der Parkläufer sowie die Prüfung einer Videoüberwachung. Begleitet werden diese Schritte von sozialen Maßnahmen wie dem Ausbau von Therapieplätzen und präventiver Sozialarbeit.

Ähnliche Initiativen laufen derzeit im Großteil der 1.200 ha Grünflächen in Reinickendorf. Nachdem ihre Pflege in den Jahren 2021 bis 2023 unter der damaligen Bezirksregierung massiv gekürzt wurde, setzt die CDU nun auf eine flächendeckende Strategie im gesamten Bezirk, um überall in Reinickendorf Dreckecken und Angsträume mühsam zu beseitigen. Dazu wurde unlängst auch eine dritte Mahd in den bezirklichen Grünanlagen beschlossen. „Sauberkeit und Sicherheit gehen Hand in Hand. Nur so können wir sicherstellen, dass Reinickendorf ein lebenswerter Bezirk bleibt,“ so Marvin Schulz.

Richard Gamp

REINICKENDORF IM FOKUS

HOCHSCHULE AUF TXL-GELÄNDE UND SICHERHEIT IM SCHÄFERSEEPARK

Die Oktobersitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf am 9.10.2024 behandelte viele wichtige Themen für unseren Bezirk. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der geplanten Ansiedlung der Berliner Hochschule für Technik (BHT) auf dem TXL-Gelände. Die CDU-Fraktion Reinickendorf setzt sich vehement dafür ein, dass die Pläne zügig umgesetzt werden, um die Urban Tech Republic als innovatives Zentrum in Reinickendorf zu etablieren. Dies würde nicht nur den wissenschaftlichen Fortschritt fördern, sondern auch zahlreiche Arbeitsplätze schaffen und die wirtschaftliche Entwicklung des Bezirks vorantreiben. Die Fraktion betonte, dass eine Verzögerung der Ansiedlung die Interessen Berlins gefährden und die Entwicklung des TXL-Geländes erheblich beeinträchtigen würde. Darüber hinaus wurde in der Sitzung das Mobilitätskonzept für die Cité Foch, ein Wohn-



Die Bezirksverordnetenversammlung hat ihren Sitz im Rathaus Reinickendorf.

gebiet im Ortsteil Wittenau, diskutiert. Die geplanten Maßnahmen sollen die Verkehrsanbindung in diesem autoarmen Wohngebiet verbessern und insbesondere Schülern und Lehrern der Romain-Rolland-Oberschule den Schulweg erleichtern. Diese Anregungen zum Mobilitätskonzept wurden in die zuständigen Ausschüsse überwiesen, wo es nun intensiv weiter bearbeitet wird, um eine bestmögliche

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Hermsdorf
Heinsestraße 52, 13467 Berlin

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68, 13409 Berlin
(mit eigenem Parkplatz)

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Die Reinickendorfer Kommunalpolitik diskutiert zurzeit über die Zukunft des Kiosks am Schäfersee.

Lösung für die Anwohner und die zukünftige Infrastruktur der Cité Foch zu finden.

Ein weiteres wichtiges Thema war der neue Antrag der CDU-Fraktion, der sich mit der zunehmenden Drogenkriminalität und dem steigenden Alkoholkonsum im Schäferseepark befasst. In den letzten Monaten hat sich die Lage im Park deutlich verschlechtert. Anwohner berichten von offenen Drogenverkäufen und einer wachsenden Unsicherheit in der Umgebung des Parks. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die CDU-Fraktion ein Maßnahmenpaket vorgeschlagen, das auf verstärkte Kontrollen und Prävention setzt.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Marvin Schulz, erklärte dazu: „Unsere Strategie umfasst zwei Schwerpunkte: Etwa zwei Drittel der Maßnahmen setzen auf verstärkte Polizeipräsenz, Rückschnitte im Park, bessere Beleuchtung und engmaschige Kontrollen durch das Gesundheits- und Ordnungsamt. Ein Drittel zielt auf Prävention durch den Einsatz von mehr Sozialarbeitern und den Ausbau von Therapieplätzen.“ Vor allem der Bereich um den Kiosk am Schäferseepark wird verstärkt für Drogenhandel und -konsum genutzt. Auch der Wahlkreisab-

geordnete Burkard Dregger engagiert sich auf Landesebene, um schnellere Sicherheitsmaßnahmen durchzusetzen.

Dank der eingeleiteten Maßnahmen, wie der unter der Leitung der CDU-Stadträtin Julia Schrod-Thiel verstärkten Rückschnitte im Schäferseepark, sollen Angsträume beseitigt und die Sicherheit im Park wiederhergestellt werden. Mit diesem umfassenden Ansatz will die CDU-Fraktion Reinickendorf den Schäferseepark wieder zu einem sicheren Ort für alle Anwohner machen – ein langfristiges Ziel, das durch den Einsatz auf bezirklicher und Landesebene erreicht werden soll.

Cassandra Hoffmann

KONTAKT ZUR BORSIGWALDER POLITIK

Kerstin Köppen

Bezirksverordnete für Borsigwalde

kerstin.koeppen@bvv-reinickendorf.de

Cassandra Hoffmann

Bezirksverordnete für Borsigwalde

cassandra.hoffmann@bvv-reinickendorf.de

Richard Gamp

Bezirksverordneter für Borsigwalde

richard.gamp@bvv-reinickendorf.de

Jonas Simeon

Ansprechpartner für Interessierte

info@cdu-borsigwalde.de

NEUES STADTTTEILZENTRUM ERÖFFNET

– ENDLICH – AUCH BORSIGWALDE HAT JETZT EIN EIGENES STADTTTEILZENTRUM.



Mit einem großen Fest und bei strahlendem Sonnenschein wurde das Stadtteilzentrum in der Ziekowstraße 114 am 18.10.24 um 11:30 Uhr eröffnet. Es ist bereits das neunte Stadtteilzentrum in Reinickendorf. Mit Hilfe des Finanzierungsprogramms Infrastruktur-Förderprogramm Stadtteilzentren (IFP) konnte diese Einrichtung finanziert werden, die dar-

auf abzielt, die soziale und kulturelle Arbeit in der Umgebung zu fördern. Unterstützt wurde die Eröffnungsfeier von der Big Band der Benjamin Franklin Schule. Das kulinarische Angebot kam in Form eines Buffets von den Schülern und Schülerinnen der Stötzner-Schule. Es gab ein buntes Kinderprogramm, Live-Musik und viele Informationsstände von bereits vorhandenen Trägern im Bezirk. Das absolute musikalische Highlight kam von dem neu gegründeten Chor des Mitarbeiterteams, der die Zuschauer mit einem selbstgeschriebenen Song erfreute.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, diesen neuen Begegnungsort für alle Menschen in Borsigwalde und Tegel zu schaffen. Sie sagte: „In den Räumen sind alle Menschen willkommen, ob Groß oder Klein, Jung oder Alt, alle Nachbarn, alle Nationen, jeder kann sich einbringen und dieses Zentrum aktiv mitgestalten.“



Links: Freude über das neue Stadtteilzentrum bei Staatssekretär Landero, Bezirksbürgermeisterin Demirbükten-Wegner und Immanuel-Beratung-Geschäftsführer Mende (v.r.). Mitte: BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen, Bezirksbürgermeisterin Demirbükten-Wegner und der Borsigwalder Bezirksverordnete Richard Gamp (v.l.). Rechts: Gute Stimmung und viele Besucher bei der Eröffnung des Stadtteilzentrums. Bild (l.): BA Rdf



Die Big Band der Benjamin- Franklin Schule sorgte für musikalische Höhepunkte.

Das Stadtteilzentrum ist ein Angebot der Immanuel Beratung Reinickendorf. Geplant sei ein Begegnungscafé, Angebote für Senioren und Seniorinnen wie Handy-Hilfe oder Vorlesestunden in Kooperation mit Schulen, Väter-Angebote, Hausaufgabenhilfe am Nachmittag, ein Spieletreff, Kiezspaziergänge, Lesungen und Filmabende. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen fand bereits die erste „Kulinarische Begegnung“ statt, bei der Menschen bei Essen und Trinken aus verschiedenen Kulturen zusammenkamen. Im Rahmen der freiwilligen Tage bauten Ehrenamtliche Möbel für das Stadtteilzentrum zusammen. Besonders hervorzuheben ist das Angebot der Sozialberatung sowie Erziehungs- und Familienberatung. Es wird sicher ein interessanter Ort und eine Begegnungsstätte für unsere Borsigwalder und Tegeler Bürgerinnen und Bürger werden, ist in vielerlei Hinsicht ein Gewinn für alle und ein Schritt in die richtige Richtung, um Gemeinschaft zu leben!

Claudia Meier

TRAUER IM BLUMENLADEN

Am 21. Oktober entschlief Frau Hildegard Borchardt im Alter von 89 Jahren nach langer schwerer Krankheit.

Am 2.1.1958 übernahmen Hildegard und Wolfgang Borchardt das in der Ernststraße 74 befindliche Blumengeschäft, heute bekannt als „Rosenkavalier“ und vom Sohn geführt. Die damalige Holzhütte wurde sechs Jahre später abgerissen und zu dem jetzigen Blumengeschäft neu gebaut.

Viele im Borsigwalder Kiez groß gewordene Kunden und Geschäftsleute erinnern sich oft an sie. Viel-



In Erinnerung an Hildegard Borchardt. Foto: privat

mals hören wir noch heute in Gesprächen: „Hier haben meine Eltern schon ihre Blumen gekauft, sind mit ihren Brautsträußen getraut oder mit Grabgebinden verabschiedet worden.“

Es wurden über 40 Auszubildende zum Floristen/zur Floristin von ihr ausgebildet. Viele von ihnen denken noch gerne an diese Zeit zurück und suchen im Laden das Gespräch.

In liebevoller Erinnerung, der Sohn Rainer Borchardt mit Frau Antje und ihrem Enkel Finn.

Antje und Rainer Borchardt

MARVIN SCHULZ ALS BUNDESTAGSKANDIDAT FÜR REINICKENDORF VORGESCHLAGEN

Am 15.10.2024 hat der Kreisvorstand der CDU-Reinickendorf einstimmig Marvin Schulz als Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Berlin-Reinickendorf vorgeschlagen. Der 30-jährige Schulz, der als Referatsleiter in einer Berliner Landesbehörde arbeitet, bringt umfangreiche politische Erfahrung und als gebürtiger Reinickendorfer lokale Verwurzelung mit. Seit 2021 ist Schulz Vorsitzender der CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf. Der Reinickendorfer CDU-Kreisvorsitzende Frank Balzer sagt im Nachgang der Parteivorstandssitzung: „Marvin Schulz bringt Erfahrung, Energie und als echter Reinickendorfer die nötige Verankerung in unserem Bezirk mit. Er ist genau der richtige Kandidat, um Reinickendorf im Bundestag zu vertreten.“

Allein in diesem Jahr hat sich Schulz im Rahmen der „Reinickendorf-Tour“ bei über 100 Terminen in allen 11 Reinickendorfer Ortsteilen mit einer Vielzahl von Akteuren aus Wirtschaft, Gesellschaft, Ehrenamt und Politik ausgetauscht und dabei festgestellt:

„Viele Herausforderungen, welche die Reinickendorfer vor Ort beschäftigen, lassen sich nur auf Bundesebene lösen. Ein zentrales Beispiel ist das Ankunftscenter in Tegel, Europas größtes Flüchtlingslager. Als Referatsleiter im Amt für Flüchtlingsangelegenheiten lernte ich die Probleme von innen heraus kennen und weiß seitdem, dass der Migrationsdruck auf unseren Bezirk nur mit einer gesteuerten Zuwanderungspolitik im Bund gelöst werden kann. Gleiches gilt für unsere wirtschaftliche Perspektive. Kürzlich sprachen wir noch über 10.000 geplante Unternehmensansiedlungen auf dem Schumacher-Quartier. Nun droht der Verlust der Technik-Hochschule – mit negativen Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Reinickendorf, die sich nicht durch die Kommunalpolitik abfedern lassen. Ich möchte mich im Bundestag für die



Marvin Schulz, aktuell Vorsitzender der CDU-Fraktion Reinickendorf, und Frank Balzer, Vorsitzender der CDU Reinickendorf (links) vor dem Reichstag.

Reinickendorfer Interessen einsetzen, damit wir eine starke Stimme für Sicherheit und eine wachsende Wirtschaft bekommen. Reinickendorf ist Berlins schönster Bezirk und verdient deshalb einen Bundestagskandidaten, der unsere Region mit ganzer Kraft voranbringen will.“

Als Ehrenvorsitzender der Jungen Union Reinickendorf ist es Marvin Schulz besonders wichtig, die Stimmen und Impulse der jungen Generation in die politische Arbeit mit einzubringen. Der Borsigwalder Bezirksverordnete und Schulz' Nachfolger als Kreisvorsitzender der Jungen Union Reinickendorf Richard Gamp ergänzt hierzu: „Junge Politik gibt es nur mit

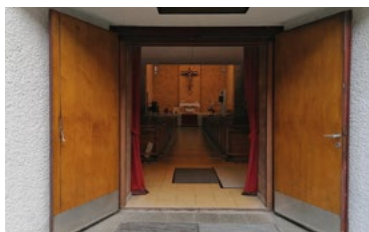
jungen Köpfen. Marvin Schulz ist ein enger Freund und Unterstützer unserer Bewegung. Deswegen ist der Weg der Erneuerung der richtige. Er ist genau der Kandidat, den unser Bezirk in diesen schwierigen Zeiten braucht und den Reinickendorf verdient hat. Wir freuen uns darauf, diesen Weg mit Marvin gemeinsam zu gehen und stehen fest an seiner Seite. Die Junge Union und Marvin Schulz sind ein Team. Gemeinsam werden wir einen neuen politischen Stil in den Deutschen Bundestag bringen.“

Um seine Vorstellungen und Ziele noch näherzubringen, bietet Schulz an, sich in den kommenden Wochen mit sämtlichen CDU-Ortsverbänden zu treffen und darüber zu diskutieren, wie wir gemeinsam das Beste für unser Reinickendorf voranbringen können. Die offizielle Nominierung von Schulz soll beim Kreisparteitag der CDU-Reinickendorf Ende November durch die Delegierten der CDU-Reinickendorf erfolgen.

Niklas Herzfeld

UNTERSTÜTZUNG DURCH SONDERMITTEL DER BVV

Gleich drei Institutionen im Borsigwalder Kiez profitieren in diesem Jahr von Sondermitteln der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Die Freunde der Kirche Allerheiligen erhielten 500 Euro für den St. Martins Laternenumzug. Der SC Borsigwalde 1910 e. V. durfte sich über 684,73 Euro für die Instandsetzung des Vereinsheimflurs freuen und das neue



Die BVV unterstützte die Freunde der Kirche Allerheiligen. Foto: Jörg Schmidt

Stadtteilzentrum bekam 2530,87 Euro, um das Projekt „Kulinarische Begegnungen – Kochen rund um die Welt“ in Borsigwalde umzusetzen. Die BVV unterstützt jedes Jahr mit insgesamt 60.000 Euro gemeinnützige Projekte. Nähere Informationen erhält man auf der Homepage der BVV oder im BVV-Büro unter 90294-2033.

Kerstin Köppen

Der Johanniter-Menüservice

Die Johanniter liefern Ihnen gerne täglich eine ausgewogene, leckere Mahlzeit. Wählen Sie Ihr Wunschessen einfach aus unserem Menüplan – wir bringen es Ihnen ganzjährig direkt bis an die Haustür.



030 816 90 1232

www.johanniter.de/menueservice-berlin



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Jetzt bis 31.12.2024 drei Menüs zum Probierpreis von 7,50 € je Menü testen.*

*0,50 € Zuschlag pro Menü an Wochenenden und Feiertagen

OTILIE KLEIN ZU GAST BEI DER JUNGEN UNION REINICKENDORF

Wie funktioniert die Politik auf Landesebene? Und wie sieht die Zukunft Berlins aus? Um diese Fragen zu beantworten, war die Generalsekretärin der Berliner CDU, Otilie Klein, am 08.10. zu Gast bei der Jungen Union Reinickendorf.

In ihrem Eingangsstatement berichtete sie von der Arbeit des Schwarz-Roten Senats unter der Führung des regierenden Bürgermeisters Kai Wegner sowie von ihren Erfahrungen als Bundestagsabgeordnete. Nach dem kurzen Vortrag hatten die Mitglieder die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Im Gespräch wurde unter anderem der Jahrestag des Angriffs der Hamas auf Israel und der damit verbundene Anstieg des Antisemitismus disku-



JU-Vorsitzender Richard Gamp und CDU-Generalsekretärin Otilie Klein in der Diskussion.

tiert. Zudem ging es um die aktuellen Probleme des Rentensystems und die notwendigen Einsparungen im Berliner Landeshaushalt.

Auf die Situation im Nahen Osten angesprochen stellte Klein klar, dass Israel sich weiterhin auf die volle Solidarität der CDU verlassen kann – eine Position, die in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist. Sie erklärte: „Antisemitische Vorfälle und Angriffe haben zugenommen und sind alarmierend. Diese Angriffe müssen klar und unmissverständlich verurteilt werden und juristische Konsequenzen nach sich ziehen.“ Klein forderte konkrete Taten statt bloßer Lippenbekenntnisse. Demnach sollten diejenigen, die auf



Gespanntes Lauschen bei den Anwesenden.

propalästinensischen Demonstrationen verbote, antisemitische Parolen skandieren und somit zur Unsicherheit von Juden in Deutschland beitragen, mit allen Mitteln des Rechtsstaates zur Verantwortung gezogen werden.

Die Diskussion über notwendige Maßnahmen wurde engagiert geführt, doch im Ziel waren sich alle einig: Jüdisches Leben muss in Deutschland und insbesondere in Berlin besser geschützt werden.

In der kommenden Zeit stehen bei der JU Reinickendorf weitere spannende Veranstaltungen an. Ende Oktober trafen wir uns mit Vertretern der IHK Berlin, um über die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen der Stadt zu sprechen. Außerdem haben wir im November gemeinsam das Bundeskanzleramt besucht.

Marek Wiesner



Zahlreiche Mitglieder von Reinickendorfs größter jugendpolitischer Bewegung begrüßten Dr. Otilie Klein im Bezirk.

REINICKENDORFER DELEGATION BESUCHT DIE PARTNERSTADT ANTONY

Vom 12.09. – 15.09.2024 fand in Antony (bei Paris) der jährliche Käse- und Weinmarkt statt. Zu diesem Anlass lud uns der dortige Bürgermeister Jean-Yves Sénant ein. Zusammen mit der Reinickendorfer Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und dem Stadtrat für Bildung, Sport, Kultur und Facility Management, Harald Muschner, flog ich als Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung nach Paris. Begleitet wurden wir von Klaudyna Droske (CDU) und Karin Hiller-Ewers (SPD) sowie Frank Zemke (zuständig für die Partnerschaften im Bezirk). Viele interessante Punkte umfasste unser Programm. Unter anderem fuhren wir nach Giverny, um uns das Haus und den Garten von Monet anzuschauen. Anschließend ging



BBV-Vorsteherin Köppen, Bezirksbürgermeisterin Demirbükten-Wegner und Schulstadtrat Muschner (v.r.n.l.) vor dem Haus von Monet.

es in das Impressionistenmuseum, wo wir uns eine Ausstellung ansahen. Am nächsten Tag besuchten wir in Antony das Haus der älteren Mitbürger und sprachen über die Seniorenarbeit vor Ort. Anschließend ging es in das Haus für Familien und zu einer neuen Kita und Schule. Hier zeigte man uns, was man unter moderner Architektur versteht und wir diskutierten über diverse Schulthemen.

Natürlich durfte der Besuch des Wein- und Käsemarktes nicht fehlen und so waren wir bei der offiziellen Eröffnung selbstverständlich dabei.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wir mussten wieder zurück nach Berlin. Im Sommer 2025 erwarten wir dann den Gegenbesuch.

Kerstin Köppen

Ehrenamtliche gesucht!

Für unsere Seniorenwohnhäuser Tegel, Märkisches Viertel und Spandau

Einsatzzeiten:

Wochentags (vormittags oder nachmittags)

Kontakt:

 anett.ribbe@johanniter.de

 0173 6193386

Wir freuen uns auf Sie.



JOHANNITER



ZOPF_BRAIDS SALON IN BORSIGWALDE



Oksana (Mitte) mit zwei Besucherinnen des Musikfestivals Lollapalooza.

Inhaberin Oksana Lier lebt seit 2011 mit ihrem Ehemann in Borsigwalde. Die gebürtige Ukrainerin war 2007 bereits im Rahmen eines internationalen Städteaustauschs das erste Mal in Deutschland.

Die inzwischen vierfache Mutter hatte sich schon immer für Flechtfrisuren interessiert. Durch ihre Schwester und verschiedene Schulungen hat Oksana ihre Kenntnisse und Fertigkeiten des Hairstylings im Laufe der Zeit immer weiter vertieft. Im August dieses Jahres hat sie dann den nächsten Schritt getan und in der Ladenfläche der Ernststraße 58 einen Beautysalon für Flechtfrisuren, Braids, Dreadlocks und Extensions eröffnet.

Ein großes Angebot aus Echt- und Kunsthaar (glatt, gewellt oder gelockt) in verschiedenen



Oksana beim Haareflechten. Fotos: Oksana Lier

Haarlängen und Farben kann mit vielfältigen Flechtmethoden kombiniert werden.

Besonders beliebt sind Oksanas Frisurentechniken bei den Besuchern der vielen Berliner Musik-Festivals.

Oksana freut sich auf Ihre telefonische Anmeldung oder besuchen sie ihr Profil auf Instagram: zopf_braids, Facebook: Oksana Lier, WhatsApp: 0152 36793173, Tik Tok: okhairstyle.

Zopf_Braids



NORBERT W. KIRSCH

ANWALTS- UND NOTARKANZLEI

Rechtsanwalt und Notar · Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht · zertifizierter Testamentsvollstrecker

Wir bearbeiten für Sie u. a. folgende Rechtsgebiete: Immobilienvertrag (Kauf / Schenkung), Erbvertrag und Testament, Ehevertrag und Scheidungsfolgeregelung, Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung, Erbrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht

Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin-Reinickendorf

Tel.: 030 – 4 13 96 09
Fax: 030 – 4 13 96 10

kirsch@ra-kirsch.de
www.ra-kirsch.de

DER INNOVATIVE ORT DES LERNENS: BESUCH BEIM CORNELSEN EXPERIMENTE VERLAG



Die Bezirksverordneten Cassandra Hoffmann, Martin Stelzer, Marvin Schulz sowie Richard Gamp (v.r.) zu Gast bei Cornelsen-Experimenta Geschäftsführer Nicolas Domann.

Experimentelles und handlungsorientiertes Lernen ist entscheidend für die Entwicklung von Kindern. Durch aktives Forschen und Ausprobieren werden Neugierde, Problemlösungsfähigkeit und Kreativität gefördert. In Reinickendorf gibt es Unternehmen, die sich dieser wichtigen Aufgabe verschrieben haben.

Im Rahmen der Reinickendorftour der CDU-Fraktion besuchten Reinickendorfer Kommunalpolitiker den Cornelsen Experimente Verlag, der seit über 40 Jahren ein führender Anbieter im Bereich des experimentellen Lernens ist. Der Verlag bietet innovative Experimentierkästen an, die Schüler aktiv einbinden. Zu den neuesten Erfindungen zählt der eXperiBot Explorer und die neue eXperiBot Blockly App, die für einen modernen und einfachen Informatikunterricht konzipiert wurde. Diese App verfügt über drei



Die Experimentierkästen des Unternehmens sind heute kaum noch aus den Schulen wegzudenken.

aufeinander aufbauende Lernstufen mit abgestimmten Programmierblöcken und ist von der fünften bis zur zwölften Klasse einsetzbar. Während des Besuchs erhielten die Teilnehmer außerdem spannende Einblicke in die neuesten pädagogischen Konzepte, die den Lernprozess durch praktische Experimente unterstützen.

Das Unternehmen hat sich als zentraler Bestandteil der Bildungslandschaft im Fuchsbezug etabliert. Praktische Lernansätze sind entscheidend, um zukünftige Generationen auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten.

Der Cornelsen Experimente Verlag ist ein wichtiger Bestandteil der Reinickendorfer Bildungsgemeinschaft und fördert nicht nur das Wissen, sondern auch die Begeisterung für das Experimentieren. So wird mit verschiedenen Lernansätzen schlussendlich auch die Neugier junger Menschen gefördert.

Jonas Simeon



Die Reinickendorfer Kommunalpolitik informiert sich bei einer Werksbesichtigung über den Cornelsen Experimenta Verlag.

DER SÜSSESTE ORT REINICKENDORFS: BESUCH BEI DER PRALINENMANUFAKTUR SAWADE

Im Rahmen der Reinickendortour der CDU-Fraktion fand ein Besuch der traditionsreichen Pralinenmanufaktur Sawade statt, die 1880 gegründet wurde und als älteste Pralinenmanufaktur Berlins gilt. Die Manufaktur ist ein echtes Vorzeigeunternehmen in Borsigwalde und eng mit der Identität des Ortsteils verbunden.

Während des Besuchs erhielten die Kommunalpolitiker spannende Einblicke in die kunstvolle Herstellung der Pralinen. Sawade kombiniert traditionelle Handwerkskunst mit modernen Innovationen und schafft



Blindenschrift, indem das Unternehmen nach und nach seine Verpackungen mit Punktschrift versieht, um blinden Menschen die Möglichkeit zu geben, sich über die verschiedenen Pralinenarten zu informieren.

Mit einem klaren Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit trägt die Pralinenmanufaktur dazu bei, das Bild Reinickendorfs als lebendigen und dynamischen Wirtschaftsstandort zu stärken. Besuche wie dieser zeigen, wie lokale Unternehmen zur Identität und zum Wohlstand der Gemeinschaft beitragen und den Kiez auf besondere Weise bereichern.

In der besinnlichen Weihnachtszeit sind die Pralinen von Sawade nicht nur ein Genuss, sondern auch ein wunderbares Präsent, das die Feiertage versüßt.

Jonas Simeon



Produkte, die für ihre herausragende Qualität bekannt sind. Diese Pralinen sind mehr als nur eine Süßigkeit; sie sind ein Teil der Geschichte und spiegeln die jahrzehntelange Handwerkstradition wider, die in jedem Stück erkennbar ist.

Das Unternehmen spielt eine zentrale Rolle in der Region, nicht nur als bedeutender Arbeitgeber, sondern auch als wichtiger Bestandteil des lokalen Lebens. Sawade engagiert sich aktiv für die Gemeinschaft und fördert mit verschiedenen Initiativen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Kiez. So engagiert sich Sawade seit diesem Jahr aktiv für die Förderung der



EINSCHULUNGSPRÄSENT IN BORSIGWALDE 2024

Der erste Schultag ist für viele Kinder ein bedeutender Meilenstein in ihrem Leben. Er markiert den Beginn einer neuen Lebensphase, die voller Lernen, neuer Freundschaften und spannender Erfahrungen steckt. Aus diesem Grund waren wir zur Einschulung der Erstklässler in Borsigwalde präsent, um den Kindern Mut zuzusprechen und Freude zu bereiten. Mit unserem Einschulungspräsent wollten wir nicht nur kleine Geschenke überreichen, sondern auch unsere bildungspolitische Haltung unterstreichen und den Familien zeigen, wie wichtig uns dieses Anliegen ist.

Passend zum Schulstart haben wir den Kindern praktische Schulmaterialien wie Stundenpläne und Lineale mit auf den Weg gegeben. Es war uns ein großes Anliegen, ihnen eine Freude zu bereiten. Neben den aufgeregten Kindern und glücklichen Familien war unser diesjähriges Event auch von spannenden Dialogen und kritischen Fragen zum Bildungssystem geprägt. Dabei standen verschiedene Themen rund um das Bildungs-



Gemeinsam haben wir Schulmaterialien verteilt.

system im Mittelpunkt, die wir aufmerksam diskutierten.

Unsere Präsenz bei diesem Ereignis gab den Familien die Gelegenheit, ihre Sorgen und

Wünsche bezüglich der Schulausbildung ihrer Kinder zu äußern. Es wurde deutlich, dass es erhebliche Schwächen in unserem Bildungssystem gibt, die die zukünftige Generation ernsthaft betreffen. Wir aus Borsigwalde möchten ein starkes Zeichen setzen: Bildungspolitische Themen sind uns wichtig und wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen. Mit unserem diesjährigen Präsent konnten wir nicht nur kleine Geschenke zum Schulstart überreichen, sondern auch unsere bildungspolitischen Ansichten und Zukunftsperspektiven deutlich machen.

Irene Nowack

**HUNGER
AUF LEBEN.**

Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht.

Jetzt spenden:
welthungerhilfe.de

 **WELT
HUNGER
HILFE**



DZI Spenden-Siegel

VON KÜHEN UND ZIEGEN IN DER SCHUBARTSTRASSE

Das Haus mit der Nr. 42 in der Schubartstraße wurde 1933 von dem Borsigwalder Oberpostschaffner Julius Knipper erbaut. Er hatte neben seiner Amtstätigkeit mit der Haltung von drei Ziegen begonnen, deren Milch er an die Hausfrauen verkaufte. 1913 erwarb er das Grundstück zum Preis von 4.500 Mark von der Borsigwalder Terrain-Aktiengesellschaft und ließ im selben Jahre auf dem hinteren linken Grundstücksteil ein kleines Wohnhaus mit zwei Wohnungen und ein Stallgebäude für seine Ziegen errichten. 1919 folgte ein weiterer Stall an der hinteren Grundstücksgrenze. Um 1924 erwarb er die erste Kuh. Man hatte ihm gesagt, dass eine Kuh täglich 20 Liter Milch gebe. Als seine Kuh nur 13 Liter gab, verkaufte er sie wütend. Die nächste Kuh, die er erwarb, gab sogar nur 8 Liter. Knipper verlor aber den Mut nicht und kaufte weitere Kühe. 1925 hatte er bereits fünf Stück. Knipper erwarb auch das rückseitig anschließende Grundstück Tietzstraße 23 und errichtete dort 1926 einen Kuhstall. 1933 entstand das Mietshaus auf dem vorderen Grundstücksteil an der Schubartstraße.



Links: Oberpostschaffner Julius Knipper mit Ziegen im Borsigwalder Wald (1910er Jahre). Foto: Borsigwalde – einst und jetzt. Rechts: Das Haus Nr. 42 wurde 1933 von Julius Knipper erbaut. Foto: Marcel Gewies



Julius Knipper verstarb 1962. Die Molkerei wurde seit den 1920er Jahren bis in die 1960er Jahre von seiner Tochter Margarete auf dem Hof betrieben. Der Kuhbestand betrug zeitweise 35 Tiere. Es wurden Milch, Sahne und Quark an die Borsigwalder verkauft. Später führte der Nachbar Zorn den Betrieb fort. Der Familienbetrieb „Bauer Zorn“ existiert bis heute in vierter Generation in Heiligensee weiter.

Marcel Gewies

Quelle: Borsigwalde – einst und jetzt, Wohnen und Industrie von Klaus Schlickeiser

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

**Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de**

WEIHNACHTEN FÜR ALLE

Seit mittlerweile 20 Jahren gibt es die Weihnachtsbaumaktion in Borsigwalde.

In diesem Jahr wird der Weihnachtsbaum wie gewohnt zum 1. Advent an der Ecke Ernststraße / Räuschstraße in Stellung gebracht, geschmückt und die Passanten durch die Vorweihnachtszeit begleiten. Unser besonderer Dank gilt dem Inhaber des Restaurants „Staro Skopje“, der den Strom für die Lichterketten spendiert und der Seniorengruppe im MV, die die Geschenke liebevoll verpackt haben.

So werden die Reinickendorfer den angemessenen Rahmen für die Wunschzettel von über 70 Kindern aus unserem Bezirk vorfinden: Kindern, die aufgrund der Situation ihrer Familien einem sehr bescheidenen Fest entgegensehen und mit denen wir einmal mehr die Freude am Weihnachtsfest teilen wollen.



Der Weihnachtsbaum an der Ecke Ernststraße / Räuschstraße.

Was wiederum ganz einfach ist: den Zettel eines Kindes auswählen, abnehmen und in unserem Büro in den Räumlichkeiten des Reisebüros Knight Tours in der Ernststraße 56 den angegebenen Gegenwert begleichen. Unsere Mitglieder sorgen gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kitas und Horte dafür, dass die Geschenke die Kinder rechtzeitig erreichen. Für Spender, die das Paket rundherum komplett machen möchten, stehen in unseren Räumlichkeiten auch noch Spardosen bereit, mittels deren Inhalt wir den kleinen Begünstigten Bunte Teller unter den Weihnachtsbaum stellen

möchten.

Rabauke e.V. dankt bereits jetzt allen Unterstützern unserer Aktion und wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern eine besinnliche Adventszeit.

Kerstin Köppen

WUSSTEN SIE SCHON..? DIE DHL ZUSTELLBASIS IN REINICKENDORF

Die Paketzustellbasis befindet sich in der Innungsstraße 57 in Borsigwalde. Von hier aus werden alle DHL-Pakete in die einzelnen Reinickendorfer Ortsteile verteilt. In der Zustellbasis werden die Sendungen nach Zustellbezirken sortiert und für die Verladung in die Zustellfahrzeuge vorbereitet. Die Zustellbasis erhält ihre Pakete vom Paketzentrum Börnicke (Ortsteil von Nauen), wo rund 450 Mitarbeiter ca. 650.000 Pakete pro Tag verteilen.

Während eines vierwöchigen Poststreiks im Sommer 2015 wurde die Zustellbasis komplett bestreikt und die voll beladenen LKW mussten mit ihrer Ladung nach Börnicke zurückkehren, da keine Pakete abgeladen werden konnten.



In Zustellfahrzeugen gelangen die Pakete schließlich zu ihren Empfängern.

Aus betrieblichen Gründen kann man dort keine Pakete abholen.

Henrich Meier

BORSIGWALDER SUCHSPIEL

In der letzten Ausgabe suchten wir den Standort einer Sitzbank in Borsigwalde. Es handelte sich um die Bank, welche sich am Borsigwalder Weg Ecke Klinerweg befindet. Die drei Gewinner durften sich über einen Gutschein für ein Borsigwalde-T-Shirt vom Kiez-Shop freuen. Nun schicken wir Sie wieder auf eine neue Suche. Wissen Sie, wo dieser Maibaum in Borsigwalde steht?

Bitte senden Sie uns Ihre Antwort (genaue Angabe des Standorts) unter dem Stichwort „Borsigwalder Suchspiel“ per Mail an marcel.gewies@cdu-reinickendorf.de zu. Oder Sie schicken eine Postkarte an das Reisebüro „Knight Tours“, Ernststraße 56, 13509 Berlin oder Sie geben die Postkarte mit der Lösung direkt im Reisebüro ab.

Einsendeschluss ist der 15.01.2025. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse mit an. Gewinnen können Sie einen 15 €-Gutschein von MAGO. Unter allen richtigen Einsen-



Ein Maibaum in Borsigwalde? Wo steht der denn?

dungen werden drei Gewinner ausgelost. Alle anderen bekommen einen kleinen Trostpreis. Also, Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen viel Glück bei der Suche.

Marcel Gewies

HP LÖTZ

Dachdeckermeister GmbH

Dachdeckerei

Dachklempnerei

Zimmererarbeiten

Rüstungen

Terrassen

Telefon +49 30 432 95 66

Telefax +49 30 432 46 31

www.ploetz-dachdeckerei.de

h.ploetz.gmbh@t-online.de

Notruf: 0163 / 432 95 67

**Dachdeckermeisterbetrieb
seit 1991**